

*Der Gesangchor « Home Sweet Home » ist für mich eine wunderbare Werkstatt dessen, was mir die Hauptfunktion des Singens in einem Chor ist : eine starke soziale Verbindung herstellen zwischen Menschen, die, außerhalb dieser Tätigkeit, sich nur über den Weg laufen würden, ohne sich wahrzunehmen. Diese Verbindung ist umso stärker, weil wir gemeinsam schaffen und weil wir etwas Schönes erschaffen.*

*Hier finde ich eine warme Umgebung, wo nicht geurteilt wird und, die es mir erlaubt, jedem zuzuhören und augenblicklich den künstlerischen Werdegang an den Zustand der Gruppe anzupassen. Obschon der Alltag manchmal schwer ist, hat jeder Sänger als einziges Gepäck seine Lust zum Singen dabei, was uns alle vom Stress befreit, welcher mit der Angst vor den Blicken anderer verbunden ist.*

*Dieses Vertrauensverhältnis ist selbstverständlich nicht an einem Tag entstanden, und sich dessen bewusst werden, macht es noch stärker. Die Angewohnheiten von Helfen und gegenseitiger Unterstützung, die ich als so stark bei ATD Quart Monde beobachte, scheinen einfach auf die Gesamtheit der Gruppe abzufärben. Also hat sich das Vertrauen viel schneller und vollständiger eingestellt, als in all den anderen Chören, die ich leite.*

*Es ist ziemlich lustig, die Begegnungen dieses Chors mit den andern Ensembles, die ich leite, zu beobachten : von außen betrachtet überrascht und verunsichert dieses Vertrauen am Anfang, aber es wird sehr schnell ansteckend ! Das führt dazu, dass trotz manchmal sehr verschiedener künstlerischer Gewohnheiten, jeder gerne von Zeit zu Zeit mitmacht.*